

Ja, dann esst ihr mal Kuchen, ich hab zu tun.«

Mit mürrischem Gesicht nahm sie wieder ihren Besen, drehte ihr Radio laut und fegte weiter.

Dolly seufzte. Aber Emma musste grinsen. »Es ist alles wie immer«, sagte sie. »Das ist wunderbar.«

Zu Hause änderte sich gerade mal wieder alles. Während Emma bei Dolly war, richteten ihre Eltern die neue Wohnung ein. Neue Wohnung, neue Stadt, neue Schule. Emma durfte gar nicht dran denken.

»Alles wie immer?« Dolly schüttelte den Kopf. »Nicht ganz, Süße. Der alte Klipperbusch ist letzte Woche gestorben.« »Oh!«

Erschrocken guckte Emma ihre Großmutter an. »Der war doch noch gar nicht so alt.«

Dolly schüttelte den Kopf. »Nicht viel älter als ich. Aber«, sie zeigte zum Tor, »das wirst du bestimmt gleich alles ganz genau erfahren. Guck mal, wer da kommt. Hat sich schnell rumgesprachen, dass du da bist.«

Zwei Jungen liefen um den Dorfteich, Leo und Max, die Söhne vom Bäcker gegenüber. Um die Wette rannten sie auf Dollys Tor zu. Max schwang sich als Erster rüber – wie immer. Er streckte seinem Bruder die Zunge raus und spurtete zu dem freien Stuhl neben Emma.

Leo kam zerknirscht hinterher. »Du hast mich geschubst«, fuhr er seinen Bruder an. »Bloß um vor Emma anzugeben.«

»He, ihr beiden!« Dolly hob ihre Tasse hoch. »Jetzt habt ihr mit eurem Gerempel fast meinen Kaffee verschüttet. Wollt ihr auch was trinken? Oder ein Stück Kuchen essen?«

»Hast du den gebacken?«, fragte Max misstrauisch.

»Was soll das denn heißen?«

»Na, wenn nicht, dann gerne.«

»Frechheit«, sagte Dolly und stand auf. »Aber ich hol euch trotzdem was zu trinken.«

Gefolgt von Zottel verschwand sie

im Haus.

»Na, Emma«, murmelte Leo.

»Weißt du, was passiert ist?« Max schob seinen Bruder zur Seite. »Der alte Klipperbusch ist vor unserem Laden tot umgefallen. Einfach so. Bums, da lag er. Du erinnerst dich doch an Klipperbusch, oder?«

Emma nickte. Sie erinnerte sich sehr gut. Jeden Sonntag war er durchs Dorf geritten, auf seiner Stute Mississippi. Er hatte ihr bunte Bänder in die Mähne geflochten, mit kleinen Glöckchen dran. Klipperbusch selbst trug immer einen Cowboyhut auf dem Kopf, und jedes Mal wenn er bei Dolly vorbeiritt, hatte er ihn gezogen und

ihr damit zugewinkt.

»Tot wie 'ne Henne ohne Kopf war er«, sagte Max.

Leo nahm sich ein Stück Kuchen, setzte sich auf Dollys Platz und trank einen Schluck von ihrem Milchkaffee.

»Habt ihr, ich mein«, Emma guckte die beiden unbehaglich an, »habt ihr ihn gesehen?«

»Klar«, sagte Max. »Ich schon. Der hier«, er stieß seinen Bruder an, »der ist gleich hinterm Haus verschwunden und hat gekotzt.«

»Hab ich gar nicht«, sagte Leo.

»Hast du wohl.« Max rempelte seinen Bruder fast vom Stuhl. »Ich wollte Klipperbusch 'n Spiegel vor